

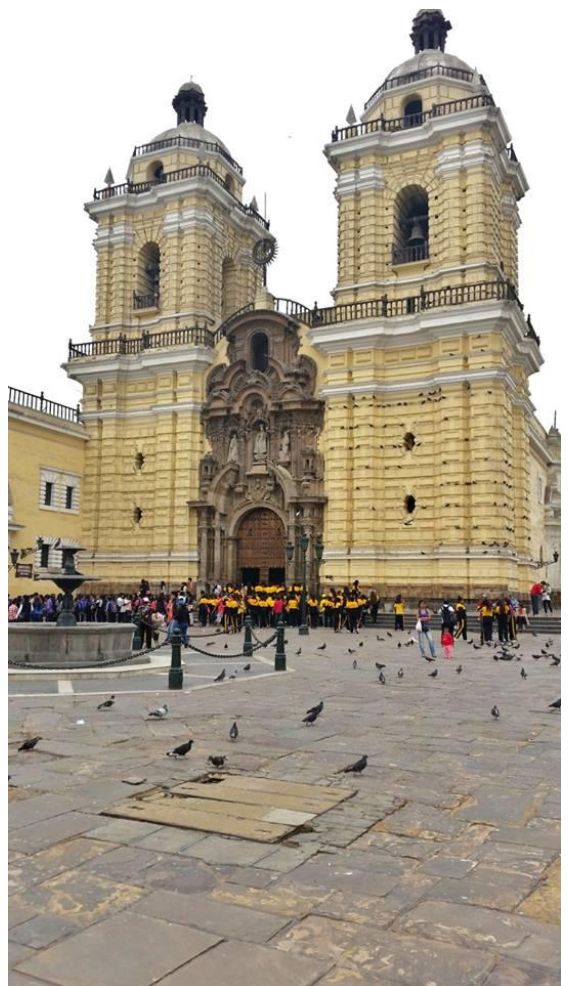
## An den Nabel der Welt («Peru 4»)

### Beschreibung und Details der Tour

Dies ist die Tour mit dem Ziel «Der Nabel der Welt», wie die Inkas die Hauptstadt Cusco nannten. Am 8. Tag besuchen wir bereits Machu Picchu, die legendäre und mystische Ruinenanlage. Doch die Zwei-Wochen-Tour führt uns noch an diverse weitere interessante Orte, über wunderbare Fahrstrecken von der Küste ins Andenhochland und wieder zurück an die Küste. Wir legen insgesamt ca. 2300 km zurück.

### Weitere Highlights der Tour:

- Nasca, die Scharrbilder und Linien die wir aus einem Kleinflugzeug bestaunen.
- Nach Abancay führt eine Motorradstrecke «vom Feinsten», mit vielen Kurven Berg- und Talfahrten.
- Inka Hauptstadt Cusco – die Stadt am Nabel der Welt, unser Ausgangspunkt zu der Ruinen-Stadt der Inkas, Machu Picchu.
- Bestimmt ein Höhepunkt dieser Tour ist die Fahrt von Abancay über Chincheros – Andahuaylas nach Ayacucho. Vorbei an typischen peruanischen Dörfern wie sie nicht mancher Peru-Reisender zu Gesicht bekommt. Wir durchfahren in diesen 3 Tagen die verschiedensten Klimazonen mit einer Vegetation, die kaum zu übertreffen ist. Vom Andenhochland an die Küste überqueren wir den Pass Abra Apacheta mit 4746 Metern, danach führt uns die Serpentinenstrasse wieder an die Panamericana.
- Vor Lima machen wir nochmals halt in Paracas, von wo aus wir Ausflüge in den Nationalpark von Paracas unternehmen.
- Besuch der Inseln von Ballestas, auch Kleingalapagos genannt, mit seinen Seelöwen, Pinguinen und vielen Meeresvögeln.



## Tagesübersicht

1. **Tag, Samstag:** Ankunft auf dem internationalen Airport Jorge Chavez in Lima und Hoteltransfer in den Stadtteil Miraflores.
2. **Tag, Sonntag:** Lima, die Stadt der Könige und die Hauptstadt Perus. Besichtigung der Altstadt mit der Plaza de armas und dem Präsidentenpalast.
3. **Tag, Montag:** Unsere erste Etappe auf dem Motorrad führt uns entlang der bekannten Panamericana Richtung Süden bis nach Ica. Nachdem wir Lima hinter uns gelassen haben, können wir den Ausblick auf die Pazifikküste geniessen. Unendliche Sanddünen und grüne Oasen, bis wir nach 300 km unser Tagesziel erreichen, die Oase Huacachina.
4. **Tag, Dienstag:** Von Ica fahren wir weiter auf der Panamericana nach Nasca. In Nasca überfliegen wir die Linien von Nasca mit einem Kleinflugzeug.
5. **Tag, Mittwoch:** Fahrt von Nasca nach Abancay in Höhen von über 4500 m. ü. Meer. Wir gelangen dabei durch das Naturreservat Pampa Galeras mit seinen grossen Vikunja Herden.
6. **Tag, Donnerstag:** Heute geht's zum Nabel der Welt, Cusco, wie die Inka Hauptstadt von den Inkas bezeichnet wurde.
7. **Tag, Freitag:** Zu der bekannten Ruinenstadt Machu Picchu fahren wir zuerst mit dem Bus nach Ollantaytambo und danach mit dem Zug nach Aguas Calientes, insgesamt ca. 180 km. Wir übernachten in einem Hotel in Aguas Calientes. Die Inkas erbauten die Stadt im 15. Jahrhundert in 2360 Metern Höhe auf einem Bergrücken zwischen den Gipfeln des Huayna Picchu und des Berges Machu Picchu.
8. **Tag, Samstag:** Es lohnt sich, dass wir bereits am Vortag nach Aguas Calientes angereist sind. Wir gehören darum zu den ersten Gruppen, die sich mit dem Bus nach Machu Picchu aufmachen.
9. **Tag, Sonntag:** Cusco, Zeit zur freien Verfügung, die Stadt hat einiges zu bieten.



Jeder nach seinem Geschmack, viele Museen und Kirchen warten auf Besucher. Die Restaurants um die Plaza sind sehr beliebt.

10. **Tag, Montag:** Abfahrt Richtung Abancay nach Andahuaylas. Das ist eine typische Andenstadt mit 60'000 Einwohnern, gelegen im Tal des Rio Chumba auf einer Höhe von 2900 Metern. Die Strecke ist geprägt von vielen Kurven, es geht rauf und runter, wir durchfahren die verschiedensten Klimazonen und nach 340 km erreichen wir unser Tagesziel Andahuaylas.
11. **Tag, Dienstag:** Im Ballungsraum von Ayacucho leben ca. 220'000 Menschen, in Ayacucho selbst sind es ca. 100'000 Einwohner. Die Stadt liegt auf 2'760 Metern und wird auch Huamanga genannt. Die Strecke misst 240 km und führt durch die Anden, abseits der Touristenströme – 100 % Peru.
12. **Tag, Mittwoch:** Von Ayacucho fahren wir wieder Richtung Küste. Es gilt, den Pass Abra Apacheta mit 4746 Metern zu überqueren und danach führt uns die Serpentinenstrasse wieder an die Panamericana. Unser Ziel, Paracas, erreichen wir nach 360 km.
13. **Tag, Donnerstag:** Besuch der Ballestas-Inseln und des Nationalparks von Paracas. Die Islas Ballestas werden auch gerne Klein Galapagos genannt. Seelöwen, Pinguine und viele Meeresvögel sind die Bewohner. Mit Schnellbooten fahren wir bereits um 8 Uhr zu den Inseln. Am Nachmittag fahren wir mit den Motorrädern in den Nationalpark von Paracas.
14. **Tag, Freitag:** Fahrt auf der Panamericana von Paracas nach Lima, 232 km.
15. **Tag, Samstag:** Rückflug nach Europa
16. **Tag, Sonntag:** Ankunft am Sonntag in Europa



**Strecke: 2300 km, 95 % Strasse / 5 % Offroad**

Lima – Nasca – Abancay – Cusco – Andahuaylas  
– Ayacucho – Pisco – Paracas – Lima.

### Inklusivleistungen auf allen Touren

- Flughafentransfers vom/zum int. Airport Jorge Chavez in Callao – Lima (Hauptstadt)
- Start/Ende der Reise in Lima
- Besichtigung Lima zum Auftakt
- Ausgesuchte Hotels
- Panamericana-Etappe(n)
- Begleitfahrzeug für Gepäcktransport
- Deutschsprachiger Tourguide
- Mietmotorrad Yamaha (XT 660 R, Ténéré 700 oder XT 1200 Z Super Ténéré – je nach Tour sind u. U. nicht alle Modelle verfügbar, vgl. dazu «Preise»)
- Satellitentelefon
- Ausgewogene Tagesetappen
- Tag vor der Rückreise zur freien Verfügung



### Nicht enthalten

- Flüge
- Verpflegung
- Versicherung
- Eintrittsgelder
- Benzin
- Ausflüge

### Weitere Informationen

Die Tour an den Nabel der Welt eignet sich für Motorradfahrer/innen, die regelmässig Motorrad fahren, ist aber bestimmt nichts für Anfänger. Diese Tour richtet sich an Menschen, die neben dem Fahrspass mit dem Motorrad auch Land, Leute und die Inka-Kultur kennenlernen wollen.



## Termine 2024

8.-22.6.2024

## Preise

- Selbstfahrer/in mit Mietmotorrad Yamaha XT 660 R: CHF 3570.– (Vollkasko optional: CHF 340.–)
- Selbstfahrer/in mit Mietmotorrad Yamaha Ténéré 700: CHF 3850.– (Vollkasko optional: CHF 390.–)
- Selbstfahrer/in mit Mietmotorrad Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré: CHF 4380.– (Vollkasko optional: CHF 460.–)
- Beifahrer/in: CHF 1450.–
- Einzelzimmerzuschlag: CHF 370.–
- Als Beifahrer/in im Geländefahrzeug: CHF 2140.–

